



FDP Seefeld - Kommunalwahlprogramm 2020

Gestalten. Statt verhindern

Als **die** liberale Kraft setzen wir auf Freiheit verbunden mit der entsprechenden Eigenverantwortung. Zielgerichtete Anreize finden wir besser als Verbote. Wir wenden uns gegen Bürokratie und Überregulierung. Die Soziale Marktwirtschaft ist die Basis unseres Sozialsystems - Planwirtschaft und Enteignung lehnen wir ab. Das Funktionieren unserer Gesellschaft erfordert Transparenz und Bürgerbeteiligung.

Wir leben in der Metropolregion München, einem dynamischen Wachstumsraum. Dem können und wollen wir uns nicht entziehen. Dies erfordert einen ordnenden Rahmen durch eine strategische **Ortsentwicklung**.

- **Bezahlbarer Wohnraum** soll bevorzugt auf innerörtlichen unbebauten Grundstücken, durch Ausbau vorhandener Gebäude und durch maßvolle Ortsabrundung geschaffen werden. Ein geeigneter Partner für gemeindeeigene Flächen sind die Wohnungsbaugenossenschaften.
- Die örtliche **Infrastruktur** muss zeitgemäß weiterentwickelt werden: Die Kinderbetreuungs- und Schulplätze müssen dem Bedarf angepasst werden; der öffentliche Nahverkehr ist weiter zu verbessern (ständiger 20-Minuten-Takt der S-Bahn und des Zubringerbusses auch in Hechendorf, Ausbau des Ruftaxis auf alle Linien und zumindest am Wochenende die ganze Nacht) weiterer Ausbau des schnellen Internets (Glasfaseranschluss ins Haus). Ein Konzept für die Erweiterung und die Sanierung des Straßen- und insbesondere Radwegenetzes muss erstellt und umgesetzt werden. Der Neubau eines bürgerfreundlichen neuen Rathauses in der Ortsmitte muss konsequent angegangen werden. Dadurch werden im Technologiepark dringend benötigte Gewerbeflächen frei. Die Finanzierung ist über derzeit günstige Kredite (mit Negativzinsen?) und die eingesparte Miete möglich.
- Eine Reduzierung der Pendlerströme wird durch wohnortnahe **Arbeitsplätze** bewirkt; diese entstehen durch die Ansiedlung umweltverträglicher Gewerbebetriebe. Im Ortsentwicklungsprozess müssen geeignete Flächen vorgesehen werden. Entsprechende Vorschläge (wie z. B. in Delling) sollen ergebnisoffen fachlich auf ihre Eignung geprüft werden. Eine Abstimmung unserer Pläne für Gewerbe mit Planungen der Nachbargemeinden ist angezeigt.
- Steigerung der Attraktivität der Ortskerne (Verschönerung der Alten Rathäuser in Seefeld und Hechendorf, Auslagerung des Wochenmarkts während der EDEKA-Bauphase).

Die Seefelder FDP setzt sich weiterhin stark dafür ein, das **Bildungsangebot** für die Seefelder Kinder durch ein modernes Gymnasium in Herrsching zu vervollständigen. Ebenso fordern wir Ganztagsangebote in den Grundschulen Seefeld und Hechendorf.

Nachdrücklich wollen wir die ortsnahe **Gesundheitsversorgung** durch das Klinikum in Seefeld halten und unterstützen den Ausbau zusammen mit der Schindlbeck-Klinik zu einem modernen Krankenhaus. Auch hier muss eine durchdachte Ortsentwicklung eine geeignete Fläche für einen Neubau ausweisen.

Wir unterstützen die Weiterführung des gemeindlichen Energieförderprogramms und der gemeindlichen Energieberatung. Nachhaltige Energieerzeugung mit lokal verfügbaren Hackschnitzeln soll durch ein Nahwärmenetz in Oberalting ermöglicht werden. Auch wohnortnahe Arbeitsplätze und der Ausbau des ÖPNV sind Beiträge zum **Klimaschutz**. Die Ringbuslinie 924 kann und muss baldmöglichst mit Elektrobussen betrieben werden.

Die Gemeinde Seefeld hat durch den Einbruch bei der Gewerbesteuer eine jährliche Finanzlücke von ca. 2 Millionen Euro, die derzeit jedes Jahr durch Auflösung von Rücklagen und Grundstücksverkäufe überbrückt wird. Das ist ersichtlich keine Dauerlösung - selbst durch weitere Gebühren und -erhöhungen lässt sich diese Lücke nicht schließen. Die **Finanzsituation** der Gemeinde kann dauerhaft nur durch Ansiedlung potenter Gewerbebetriebe gesichert werden. Der Umgang mit den Ausgaben muss sich strikt an die vorhandenen finanziellen Möglichkeiten halten. Für langfristig wirksame, größere Investitionen soll auch die Aufnahme von Krediten in Betracht gezogen werden, insbesondere bei den derzeit niedrigen Zinsen. Seefeld ist jetzt finanziell gesehen nach den fetten Jahren eine „normale“ Gemeinde - mit solidem Wirtschaften werden wir auch diese Situation in den Griff bekommen.

Für Seefelds Zukunft!